Gemeindebote

Der Ortskirchengemeinden
Gieboldehausen und Wollershausen

Dezember 2026

Januar 2027 Februar 2027

1/2027



Liebe Leserinnen und Leser,

Der Direktor führt einen Journalisten durch seinen Zoo. Im Raubtiergehege liegen ein Löwe und ein Schaf nebeneinander. Der Journalist ist ganz verdutzt: „Ein Löwe und ein Schaf, wie geht denn das?" Der Direktor: „Sehr gut, wir brauchen nur jeden Tag ein neues Schaf."
Die Frage, ob wir Deutsche Humor hätten, wird aus der Außenperspektive meistens verneint, und manche von uns machen sich auch das zu eigen und loben traditionell den britischen oder heute eher den amerikanischen Humor als qualitativ besser. Die Humorlosigkeit wird fast zum Nationalcharakter: Wie viele Deutsche braucht es, um eine Glühbirne zu wechseln? Nur einen, wir sind völlig humorlos und effizient.
Trotz oder wegen dieser Urteile über den deutschen Humor gibt es ja eine ganze Reihe von Humorfacharbeitern, die sich als Comedian wegen dem Geld oder als Kabarettist des Geldes wegen vor einem zahlenden Publikum verdingen, und einen Klassenclown gibt es in fast jeder größeren Gruppe, auch außerhalb der Schulen und jenseits des Kinder- und Jugendalters. Wenn wir erfahren, worüber jemand lachen kann, dann haben wir einen Menschen besser verstanden. Miteinander lachen ist wohltuend, aber es ist unangenehm, wenn über uns gelacht wird.
Manche Witze wandern durch die Zeiten: Brandt trifft Ulbricht. Um etwas Small Talk zu machen, sagt Brandt: "Ich habe ein Hobby, ich sammle Witze, die Leute über mich erzählen." Sagt Ulbricht: "Ach, ist ja interessant, ich habe ein ähnliches Hobby: Ich sammle Leute, die Witze über mich erzählen." Das ließ sich dann fast eins zu eins auf Merkel und Putin übertragen, während es bei Merz oder Trump als Gegenüber zu dem autokratischen Staatschef heute nicht mehr funktioniert.
Humor ist manchmal eine sehr ernste Sache: Bei der vorletzten Bundestagswahl hat ein Lachen zum falschen Zeitpunkt wohl manchen die Wahlentscheidung gegen Armin Laschet leichter gemacht, und der rheinische Karneval sollte mit seinem militärischen Zug gerade den Preußen den Spiegel vorhalten, als diese Landesherren wurden. Gerade im Gegenüber zu den Mächtigen stellt sich die Frage: Ist Humor die Stimme der Unterdrückten, die so – wie schon ehedem die Hofnarren – dem Kaiser, Kanzler oder Staatsratsvorsitzenden die sonst unaussprechliche Wahrheit mitteilt? Oder ist es nicht auch immer zugleich das Lachen über unterlegene Eigenschaften oder Menschen, weil wir uns als überlegen ansehen? Sich nicht kleinmachen lassen oder nach unten treten, beides kann da mitschwingen, wenn Witze erzählt werden.

Oft funktioniert Humor dann am besten, wenn der Unterschied zwischen Anspruch und Wirklichkeit deutlich gemacht und dann mit einem (H)Aha-Moment aufgelöst wird: Wie schön wäre eine friedliche Welt, aber die Realität ist anders. Den Witz vom Löwen und Schaf im selben Gehege findet man in Büchern für Kinder. Als aber vor einigen Jahren das Fleisch einer Giraffe, die noch als solche erkennbar war, im Zoo verfüttert wurde, da zog das Entrüstung nach sich – wie kann man es Heranwachsenden zumuten, das Fressen und Gefressenwerden in der Welt so zu sehen, wie es ist?

Je größer die Ideale und die Ansprüche sind, desto mehr kann einen die Enttäuschung niederdrücken, wenn diese sich so gar nicht erfüllen. Die Bibel stellt die Welt, wie Gott sie sich wünscht und geschaffen hat, und die Welt, wie sie geworden ist, ganz nüchtern nebeneinander: Nach „Siehe, es war sehr gut" als Urteil über die Menschen und den Sabbat als Vollendung der Schöpfung braucht es nur drei Kapitel, bis dann Mann und Frau nicht partnerschaftlich Verantwortung übernehmen, sondern sich gegeneinander ausspielen, und der eine Bruder den anderen erschlägt. Der Weg Gottes, das wieder in Ordnung zu bringen, war als Erfüllung all seiner Gebote nicht das allerlauteste Machtwort oder die allerdrohendste Strafe, sondern, dass er Mensch wurde und die Unterschiede zwischen der guten Welt und der wirklichen Welt erlebte und zuletzt dann auch zusammenführte, und die großen Feste im Kirchenjahr – Weihnachten, Karfreitag und Ostern – erzählen immer auch davon.

Das alles tat Gott, das alles tat Jesus deinetwegen (oder wegen dir, um das Team Comedy gleichberechtigt anzusprechen): Er nimmt unseren Platz ein in der gefallenen Welt und schafft uns Raum in der vollendeten Welt, die da kommen soll. Ein wunderbarer Tausch, oder, mit den Worten Luthers, ein fröhlicher Wechsel, die ganz eigene Pointe Gottes als Antwort auf eine manchmal bitterernste Welt. Nicht als Aberwitz, sondern als Verheißung einer vollendeten Welt, erinnern wir auch in den Kirchen alle Jahre wieder an die Hoffnung, dass in der Natur und zwischen den Menschen Friede herrschen werde. Ich grüße Sie mit dem Monatsspruch zum Dezember beim Propheten Jesaja im elften Kapitel:

Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.

Herzlich, Ihr Till Engelmann

.



Balladenabend

Am Dienstag, dem 1. September 2026, um 18:00 Uhr, fand in der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche in Gieboldehausen, ein Balladenvortrag mit musikalischer Begleitung (Orgel, Alt- und Querflöte) zur Unterstützung notleidender Menschen in der Ukraine statt. Zu dem ungewöhnlichen Kulturformat „Balladenabend" fanden sich über 40 Teilnehmende in der Gustav-Adolf-Kirche ein. „Die Rezitatorin und das musikalische Trio ergänzten sich hervorragend, öffneten die Ohren und machten den Abend zu einem hochkulturellen Ereignis" freute sich Pastor Johann Hinrich Witzel im Anschluss. Die Rezitatorin Sigrid Sorge-Ploeger, gebürtige Gieboldehäuserin, aus Sankt Augustin, trug Balladen aus dem 19. Jahrhundert frei vor. Unter dem Titel "Geschichte und Geschichten in Gedichten" verlieh sie den Werken u.a. von Goethe, Schiller, Fontane, Heine und Chamisso durch Intonation, Mimik und Gestik Lebendigkeit und Spannung und erzeugte so ein wahres "Kopfkino" bei ihren Zuhörern. Nach der Ballade von Ribbeck auf Ribeck im Havelland gab es als Geschenk eine Birne; auch die verursachte keine Kosten und machte die Geschichte vom Herrn Ribeck nochmal fassbarer!

Heim(l)i(s)che Künstler stellen aus



Kunst und Kultur auf dem Lande – dafür engagiert sich die Ev.-luth. Ortskirchengemeinde Gieboldehausen schon lange. Mit der am 1. September eröffneten Ausstellung wird erstmals ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass es Kunstschaffende auch in Gieboldehausen gibt und sie eine eigene Ausstellung bestücken können.

Das Wortspiel **„Heim(l)i(s)che Künstler stellen aus"** im Titel der Ausstellung bringt beides zum Ausdruck: Heimische Künstler stellen aus, was sie bisher fast heimlich erschaffen haben!

Ausgestellt gewesen sind großformatige und kleinformatige Kunstwerke von: Nadiya Ahmad Nejhad, Arash Balavar, Maria-Ilona Basdorf, Pauline Gabler, Sandra Fellbrich, Regina Gutknecht und Johann-Hinrich Witzel.

Vom 13. September bis 31. Oktober wurde von der Kirchengemeinde die Ausstellung „Heim(l)i[s]che Künstler" im ehemaligen Malergeschäft Nickel, Amtsstrasse 1 gezeigt. Das hat viel Anklang und Interesse gefunden. Die Initiative wird weitergeführt!







Verabschiedung von Pastor Johann Hinrich Witzel in Gieboldehausen

„Der heutige Tag ist ein Aufbruch für mich, aber auch für euch", sagte Pastor Johann Hinrich Witzel bei seiner offiziell letzten Predigt am vergangenen Sonntag in Gieboldehausen. Eigentlich wollte er gar nicht in den Ruhestand gehen, gab er zu, doch er lasse sich darauf ein. Weil Anfang und Ende in der Regel nicht in unserer Hand liegen.

Gott habe in der Bibel immer wieder Menschen auf einen Weg geschickt. Diese vertrauten ihm, auch wenn sie nicht wussten, worauf genau sie sich einließen. „Es ist ein Grundelement unseres Glaubens", betonte Pastor Witzel, immer wieder loslassen, sich auf Neues, Unbekanntes einlassen, im Vertrauen auf Gott. „Es hat mit Freiheit zu tun", führte er weiter aus. Weil Veränderung uns von Gewohnten, insbesondere von äußeren Zwängen frei macht. Dazu braucht es manchmal Geduld und vor allem Zuversicht.

An diesem Tag aber blickte er vor allem auf die vergangenen fünf Jahre zurück, die er im Eichsfeld wirken durfte. Neue Glocken in Wollershausen, viele neue Gottesdienstformate in Gieboldehausen, Gedenktage in Duderstadt und in Osterode und vor allem viele Begegnungen mit Menschen im Harzer Land. Viel zu viel, um alles aufzuzählen. Er dankte insgesamt für die „wertvolle Lebenszeit" in der Gemeinde.

Johann Hinrich Witzel stehe im Kirchenkreis für vielerlei Ideen, für lebenslanges Lernen, für Netzwerke auch über die Kirche hinaus, betonte Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng, die ihn offiziell in den Ruhestand verabschiedete. Er gehe nach Halle an der Saale, teilte sie der Gemeinde noch mit, seine Stelle hier könne nicht neu besetzt werden. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Gemeinde jetzt keinen Pastor mehr hat. In der Gesamtkirchengemeinde gibt es Pastoren und daneben zudem viele Ehrenamtliche, die sich kümmern und für jede und jeden

ansprechbar sind. Kirchliche Strukturen verändern sich aktuell stark (vieles wird mehr auf Teams als auf einzelne Personen ausgerichtet), der Kern der kirchlichen Arbeit und die Zuwendung zu den Menschen bleibt selbstverständlich.

Sowohl dieser Kern als auch der Zusammenhalt, den Kirche stiften kann, war anschließend beim Beisammensein im Regenbogenhaus deutlich zu spüren. Zum einen natürlich in Grußworten vieler Weggefährten, zum anderen aber auch in einem sehr persönlichen und durchaus wehmütigen Rückblick von Pastor Witzel. Vieles von dem, was er mit angestoßen hat, bleibt. Es wird sich vermutlich verändern, von anderen fortgeführt werden. Daher ist sein Abschied auch ein neuer Aufbruch für die Gemeinde. C. Dolle

Liebe Leserinnen und Leser,



nach meiner Entlassung und Verabschiedung aus dem Dienst als Pastor für Gieboldehausen und Wollershausen und aus der Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld melde ich mich hier noch einmal zu Wort. Ich möchte **Danke** sagen: Für die vielen guten Worte zum Abschied, die mir öffentlich und unter vier Augen gesagt worden sind, für die ideenreichen Geschenke, aber vor allem für die gute Zeit, die ich mit Ihnen und Euch hier im Eichsfeld und im Kirchenkreis erleben durfte. Bereichert und beschenkt scheide ich aus meinem Dienst und bleibe gerne noch – solange es das Pfarrerdienstwohnrecht es zulässt – als aktives Mit-Gemeindeglied im Pfarrhaus wohnen, bis zum Frühjahr 2027.

DANKE – In bleibender Verbundenheit, Ihr und Euer Pastor in Ruhe





Till Engelmann, Milena Hilmes, Christina Abel, Gerd-Florian Beckert

Neue Diakonin für unsere Region

Hallo, ich bin Milena Hilmes, 20 Jahre alt und komme aus Duderstadt im Eichsfeld. Seit Anfang September bin ich als Diakonin in Ausbildung im Kirchenkreis Harzer Land tätig. Meine Stelle teilt sich dabei auf: Eine Hälfte meiner Arbeit findet im Kirchenkreis Eichsfeld statt, die andere Hälfte im Gesamtkirchenkreis Harzer Land. Parallel dazu mache ich meine Ausbildung zur Diakonin in Bethel.

Im Sommer 2026 habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen. Während meiner Ausbildung durfte ich viele wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln. Dabei wurde für mich immer deutlicher, dass ich nach meiner Ausbildung gerne schwerpunktmäßig mit Jugendlichen arbeiten und sie in ihren verschiedenen Lebensphasen begleiten möchte.

Auch außerhalb meiner Ausbildung bin ich schon seit ungefähr fünf Jahren ehrenamtlich in der evangelischen Jugend aktiv. Ich habe Jugendangebote mitgestaltet, bei Freizeiten als Teamerin mitgewirkt, Konfirmandenunterricht begleitet sowie verschiedene Aktionen und Projekte für Jugendliche mitgeplant und durchgeführt. Dadurch ist die Jugendarbeit für mich über die Jahre zu einer

echten Leidenschaft geworden. Schon immer war für mich klar, dass ich gerne etwas Soziales machen und mit Menschen arbeiten möchte. Gleichzeitig wollte ich mein Hobby als Teamerin gerne weiterführen. Umso schöner ist es für mich, dass ich mit meiner neuen Stelle beides miteinander verbinden darf. „Ich kann mein Hobby zum Beruf machen und genau das ist für mich etwas ganz Besonderes."

Was möchte ich machen?

Ich möchte Jugendlichen zeigen, dass Kirche viel mehr sein kann, als man vielleicht auf den ersten Blick denkt. Natürlich gehören Gottesdienste und traditionelle Angebote dazu, aber Kirche bedeutet für mich vor allem Gemeinschaft, Begegnung und gemeinsam etwas zu erleben. Genau das möchte ich den Jugendlichen mit auf ihren Weg geben.

Mir ist wichtig, Jugendlichen zu vermitteln, dass Kirche auch Spaß machen, kreativ, aktiv und manchmal einfach ein bisschen verrückt sein darf. Ich möchte ihnen Räume geben, in denen sie sich ausprobieren, ihre eigenen Ideen einbringen und Gemeinschaft erleben können, ganz unabhängig davon, ob sie bisher schon viel mit Kirche zu tun hatten oder eher nicht. Dabei freue ich mich besonders auf kreative und aktive Aktionen. Ich bin gerne draußen unterwegs, probiere neue Dinge aus und habe Spaß daran, gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine zu stellen. Auch regionsübergreifende Aktionen und Projekte finde ich spannend, weil dadurch neue Begegnungen entstehen und wir voneinander lernen können.

Worauf freue ich mich?

Ich bin gespannt auf die vielen neuen Herausforderungen, Erlebnisse und Begegnungen, die auf mich warten. Ich freue mich darauf, viele Menschen kennenzulernen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und natürlich auch jede Menge coole Aktionen mit Jugendlichen zu planen und umzusetzen. Dabei möchte ich meine Arbeit mit viel Humor, Spaß und Offenheit angehen und gleichzeitig immer den Blick dafür behalten, was die Menschen und besonders die Jugendlichen gerade brauchen. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit, auf viele kreative Ideen, gemeinsame Erlebnisse und darauf, den Kirchenkreis ein Stück weit mitzugestalten.

Pastorin Christina Abel

Ich bin Christina Abel und arbeite seit 2001 als Pastorin im Eichsfeld, insbesondere in Duderstadt. Seit der Gründung unserer Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld sind wir als Team dichter zusammengewachsen, was mich sehr freut und bestärkt, sowohl als Hauptamtliche als auch im Gesamtkirchenvorstand.

Als Vorsitzende dieses Gremiums übernehme ich derzeit einige geschäftsführende Aufgaben, aber vor allem schlägt mein Herz für die praktische Gemeindearbeit, gemeinsam gestaltete Gottesdienste und die Seelsorge, bei der ich vor allem für Gieboldehausen und Duderstadt verantwortlich bin.

Ich bin 56 Jahre alt und komme gebürtig aus der Nähe von Hannover. Mit meinem Mann und unserer 15-jährigen Tochter lebe ich im Pfarrhaus in Duderstadt. In meiner Freizeit singe ich gern im Chor, spiele Klavier, erde mich bei der Gartenarbeit (samt Unkraut und Brennnesseln) oder bin unterwegs mit unserem frechen Hund Oskar.

Pastor Gerd Florian Beckert

Ich bin Gerd Florian Beckert und arbeite seit Herbst 2021 als Pastor im Eichsfeld. Ich startete mit jeweils 25% als Pastor der damaligen Kirchengemeinden Hilkerode und Duderstadt. Mit einem weiteren Viertel versehe ich Springerdienste im Kirchenkreis Harzer Land.

Mit Gründung der Gesamtkirchengemeinde im Jahr 2024 rücken alle sechs Eichsfeld-Gemeinden näher zusammen, was ich als Bereicherung empfinde. Seit Pastor Witzels Ruhestand begleite ich neben Hilkerode den Ortskirchenvorstand Wollershausen. Dort arbeite ich mich gerade ein. Gerne gestalte ich Gottesdienste und Kasualien. Besonders Freude bereiten mir das Tischabendmahl sowie der Hilkeröder Gemeindebrief und Gemeindeausflüge.

Ich bin 40 Jahre alt und komme gebürtig aus Osterode.

Neben der Tätigkeit im Pfarramt bin ich beruflich in der Firma meines Vaters in einer Hausverwaltung aktiv. In meiner Freizeit treibe ich als Ausgleich Sport, insbesondere Schwimmen, Radtouren und Langlauf Ski im Harz. Ich interessiere mich seit Kindertagen für Computer und Autotechnik.

Pastor Till Engelmann

Mein Name ist Till Engelmann. Seit dem Herbst 2021 bin ich Pastor im Eichsfeld mit einer halben Stelle in Lindau-Bilshausen, die andere Stellenhälfte lag damals und liegt bis heute in Wulften, wo ich auch wohne. Inzwischen sind in beiden Gemeinden weitere Aufgaben dazu-gewachsen. In den nächsten Jahren bin ich neben den bestehenden Aufgaben vor allem gemeinsam mit Milena Hilmes für die Konfirmanden-arbeit inzwischen von Wollershausen bis Lindau zuständig und für Freud und Leid in den kleineren Orten.

Ich nehme wahr, wie wir in der Gesamtkirchengemeinde in den Kirchenvorständen immer weiter zusammenwachsen und gleichzeitig immer noch Überraschungen und kleine Schätze entdecken, was es für gewachsene Traditionen an manchen der Orte gibt. Wenn es etwas gibt, das Ihnen besonders am Herzen liegt, sprechen Sie gerne uns Pastoren oder die Kirchenvorstände an.

Ich bin 45 Jahre alt und bin vom Rande des Ruhrgebiets wech, wie gelegentlich noch zu hören sein wird. Meine 16-jährige Tochter ist noch regelmäßig an den Wochenenden bei mir. In meiner Freizeit habe ich in den letzten Jahren wieder Karten- und Gesellschaftsspiele für mich entdeckt.

Herzliche Einladung zur 6. FAMILIENKIRCHE

am Sonntag, 29. November 2026
um 15.00 Uhr in der
Gustav-Adolf-Kirche zu Gieboldehausen

Thema: Maria besucht Elisabet – zwei werdende Mütter tauschen sich aus

Anspiel – Kerzen und Karten basteln - Singen
Beten - Gemeinschaft erleben - frische Waffeln

Osterkinderfreizeit „Waldfrühling"

Auch in diesem Jahr lädt der Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst Harzer Land wieder zur beliebten Kinderfreizeit auf den Pferdeberg in Duderstadt ein. Alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren erwartet eine bunte, vielfältige Woche voller Spiel, Spaß, starker Gemeinschaft und vielen großartigen Überraschungen.

- **Wann:** 22.03.2027 bis 26.03.2027
- **Wo:** Pferdeberg, Duderstadt
- **Für wen:** Kinder von 8 bis 12 Jahren

Interesse geweckt oder noch Fragen?
Für weitere Informationen steht Diakonin Caro Hotopp gerne zur Verfügung:
E-Mail: caroline.hotopp@evlk.de

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt ein

Nun soll es werden F r i e d e n auf Erden!

Weihnachtliche Lieder aus aller Welt

Angelika Campos de Melo singt zur Gitarre



13. Dez. (3. Advent) 2026 um 16 Uhr

Hof-Café Gieboldehausen

Tisch-Reservierungen ☎ 05528–999 905

Eintritt frei!

Wir bitten um eine Spende am Ausgang

Herzliche Einladung zu den Gemeindenachmittagen der Kirchengemeinde im Regenbogenhaus

am Mittwoch **16.12.2026**	mit der **Halleluja-Combo**
am Mittwoch **20.01.2027**	mit dem Thema: **Verkehrssicherheit für Senioren**
am Mittwoch **17.02.2027**	mit einem **aktuellen Thema**

immer von 15 - 17 Uhr



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dezember 2026

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst/Termine
So. 29.11. 1. Advent	14:00 Uhr	BI	Gottesdienste mit Adventskaffee Anschluss – Pastor Engelmann
	15:00 Uhr	GIE	Familienkirche
Die. 01.12.	19:00 Uhr	LI	Ök. Gottesdienst mit Chor - Pastor Engelmann, Diakon Preiß
Mi. 02.12.	10:00 Uhr	LI	Morgenandacht im St. Marienstift Lektorin Güll
So. 06.12. 2. Advent	9:30 Uhr 11:00 Uhr	BI LI	Gottesdienste – Prädikantin Hille
So. 13.12. 3. Advent	9:00 Uhr 10:30 Uhr	GIE WO	Gottesdienste – Prädikantin Otterstein
So. 20.12. 4. Advent	11:00 Uhr	LI	Gottesdienst – Lektorin Güll
Do. 24.12. Heiligabend	15:00 Uhr 22:00 Uhr 16:00Uhr	LI BI	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper – Lektorin Güll Christvesper mit Krippenspiel
	16:00 Uhr 18:00 Uhr 18:00 Uhr	GIE WO	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper – Pastorin Abel Christvesper mit Krippenspiel im Dorfgemeinschaftshaus

Fr. 25.12. 1. Weihnachts-feiertag	10:00 Uhr	GIE	Festgottesdienst mit Abendmahl – Pastor Engelmann
Sa. 26.12. 2. Weihnachts-feiertag	10:30 Uhr	WO	Festgottesdienst mit Abendmahl – Prädikantin Hille im Dorfgemeinschaftshaus
	11:00 Uhr	BI	Festgottesdienst mit Abendmahl – Pastor Engelmann
Do. 31.12. Altjahres-abend	16:00 Uhr	GIE	Jahresschlussandachten – Prädikantin Otterstein
	17:00 Uhr	WO	

Januar 2027

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst/Termine
So. 03.01. 2.So.n. Weihnachten	9:30 Uhr	LI	Gottesdienst – Lektorin Güll
	16:00 Uhr	GIE	Segensgottesdienst für die OKG Gieboldehausen und Wollershausen mit anschl. Imbiss im Regenbogenhaus – Prädikantin Hille
Mi. 06.01. Epiphanias	10:00 Uhr	LI	Morgenandacht im St. Marienstift – Lektorin Güll
	17:00 Uhr	BI	Lichterandacht – Pastor Engelmann
So. 10.01. 1.So.n. Epiphanias	9:00 Uhr	GIE	Gottesdienste – Prädikantin Hille
	10:30 Uhr	WO	

So. 17.01. 2.So.n. Epiphanias	9:30 Uhr 11:00 Uhr	LI BI	Gottesdienst mit Abendmahl – Pastorin Abel
So. 24.01. 3.So.n. Epiphanias	9:00 Uhr 10:30 Uhr	GIE WO	Gottesdienst – Pastor Engelmann
So. 31.01. Letzter So. n. Epiphanias	18:00 Uhr	GIE	Gottesdienst – Prädikantin Otterstein

Februar 2027

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst/Termine
Mi. 03.02.	10:00 Uhr	LI	Morgenandacht im St. Marienstift – Lektorin Güll
So. 07.02. Estomihi	9:30 Uhr 11:00 Uhr	LI BI	Gottesdienste mit Abendmahl – Pastor Engelmann
So. 14.02. Invokavit	9:00 Uhr 10:30 Uhr	GIE WO	Gottesdienst mit Abendmahl – Pastorin Abel
So. 21.02. Reminiszere	9:30 Uhr 11:00 Uhr	LI BI	Gottesdienste – Prädikantin Hille
Mi. 24.02.	18:00 Uhr	BI	Taizé – Andacht – Pastor Engelmann
So. 28.02. Okuli	9:00 Uhr 10:30 Uhr	GIE WO	Gottesdienste – Prädikantin Hann

Du bist kostbar!



2025 war der Kirchentag in unserer Landeskirche in Hannover zu Gast, für viele ein besonderes Erlebnis, einmal dabei zu sein. Unter dem Motto „Du bist kostbar" lädt der Kirchentag jetzt nach Düsseldorf ein: Vom 5. bis zum 9. Mai 2027. Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Zwischen Rheinuferpromenade und Messegelände werden tausende Menschen gemeinsam ihren Glauben feiern, Antworten auf die Fragen unserer Zeit suchen und eine einmalige Atmosphäre in die Stadt zaubern. Der Kirchenkreis Harzer Land plant eine Fahrt zum Kirchentag. Angedacht ist eine Fahrt mit dem Bus für die fünf Tage. Nähere Informationen wird es spätestens Ende Januar geben: Auf der Homepage des Kirchenkreise, Flyer und Plakate.

Wenn Sie Lust auf ein paar Impressionen vom Kirchentag, von Düsseldorf und dem Stand der Vorbereitung haben, schauen Sie einmal bei „Kirchentag.de" rein.



Geburtstagskinder

Wir gratulieren an dieser Stelle allen Geburtstagskindern. In den Gottesdiensten von September bis November 2023 werden folgende Personen, die in der Woche vor dem angegebenen Sonntag 70, 75, 80 und über 80 Jahre alt geworden sind, mit Altersangabe im Gottesdienst genannt. Die Kirchengemeinden wünschen allen für das neue Lebensjahr Gottes Segen und entzünden eine Kerze.

Geburtstagskinder im Dezember 2026	
13.12.2026	**Im Gottesdienst in Gieboldehausen** Johannes Dell **Im Gottesdienst in Wollershausen** Heinz Spieß, Sabine Sonntag
25.12.2026	**Im Gottesdienst in Gieboldehausen** ---
26.12.2026	**Im Gottesdienst in Wollershausen** Elke Gropengießer, Gisela Mundt, Gerda Koch, Margarete Müller
Geburtstagskinder im Januar 2027	
03.01.2027	**Im Gottesdienst in Gieboldehausen für beide Gemeinden** Wolfgang Höche
10.01.2027	**Im Gottesdienst in Gieboldehausen** Heike Loeper-Menge, Karl-Heinz Große, Dieter Schön, Helga Braun **Im Gottesdienst in Wollershausen** ---
24.01.2027	**Im Gottesdienst in Gieboldehausen** Evalina Dell, Bernhard Siewert, Lothar Klein, Brigitte Rose, Irma Hofmann, Steffi Rieche **Im Gottesdienst in Wollershausen** ---
31.01.2027	**Im Gottesdienst in Gieboldehausen** Johanna Klein, Ernestine Hübner, Wolfgang Schunke, Marga Reddehase, Rita Irma Quedenfeld

Geburtstagskinder im Februar 2027	
14.02.2027	**Im Gottesdienst in Gieboldehausen** Maria Felker, Alize Tetzlaff, Anni Schmidt, Gabriele Friederici, Gerd-Dietmar Janek, Gustav Melchert **Im Gottesdienst in Wollershausen** Sieglinde Preißner
28.02.2027	**Im Gottesdienst in Gieboldehausen** Volker Lange, Ursula Tralls, Lisa Koch, Margitta Eichhorn-Schulz, Ingeborg Ott, Sigrid Aurin-Strein **Im Gottesdienst in Wollershausen** Ingeborg Körber

Freud und Leid

Beigesetzt und von Gott zu sich genommen

Herr Horst Lier	86 Jahre
Herr Adelbert Kürzinger	89 Jahre
Frau Eveline Thau	78 Jahre

Hinweise zu den Friedhöfen in Gieboldehausen und Wollershausen

Außerdem bitten wir darum, sämtlichen Plastik- und Papierabfall, auch die ausgebrannten roten Leuchter/Grablichter, sowie die gewickelten Kränze und Grabgestecke aus Stroh und Draht mit nach Hause zu nehmen.





Selbstbestimmte Gemeinschaft

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Giyani Siwela (links) geht mit Teilnehmerinnen die Finanzen ihrer Gruppe durch. Giyani ist Projektleiter bei MeDRA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt in Simbabwe. Mit Kleintierhaltung und Gartenbau hat die Gruppe sich ein kleines Einkommen erwirtschaftet. 49 Dorfbewohnerinnen und -bewohner des Dorfes Mbizwo haben sich in fünf Gruppen zusammengeschlossen, die große Mehrheit sind Frauen. Die Männer arbeiten in der Regel außerhalb des Dorfes.

Giyani Siwela und andere Fachkräfte bei MeDRA haben die Menschen in nachhaltiger Landwirtschaft, Viehzucht und Gemüseanbau geschult, ebenso wie in Wassermanagement, Hygiene und Gesundheitsfragen. Und vor allem haben sie sie dabei unterstützt, sich als Gemeinschaft zu organisieren und gegenseitig zu stärken.

Bild: Giyani Siwela mit Teilnehmerinnen der POWER-Gruppe in der Gemeinde Mbizwo in Zentral-Simbabwe

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Ortskirchenvorstand Gieboldehausen

Vorsitzende	Sylvia Rösler	I 05528-8771

Ortskirchenvorstand Wollershausen

1. Vorsitzender	Erich Schakowske	I 05528-8139
2. Vorsitzende	Gabriele Kirchhoff	I 0151-40422995

Küsterdienst

Gieboldehausen	Sylvia Rösler (stv. Küsterteam)	I 05528-8771
Wollershausen	Ivonne Rose	I 05528-9996842
Lütgenhausen	Kirsten Kahle	I 0177-2932812

Friedhof

Gieboldehausen	Volker Lange	I 05528-2250
Wollershausen	Erich Schakowske	I 05528-8139
	Gabriele Kirchhoff	I 0151-40422995

Kinder- und Jugendarbeit **Diakonin in Ausbildung Milena Hilmes**

Johanna-Zielke-Stiftung

1. Vorsitzender	Erich Schakowske	I 05528-8139

Prädikantinnen	Brigitte Otterstein	I 05528-1337
	Elisabeth Hille	I 05584-420

Organistin Dorothea Holzhausen I 05528-2421

Gemeindehaus Gieboldehausen

Regenbogenhaus – hinter der Gustav-Adolf-Kirche, Marktstr. 25a

Gemeindehaus Wollershausen

Haus der Begegnung – gegenüber der St. Marienkirche, Hauptstr. 14

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld

Ortskirchengemeinde Gieboldehausen und Wollershausen

Ev.-luth. Pfarramt
Marktstr. 25
37434 Gieboldehausen
Tel. 05528 - 770
E-Mail:
kg.gieboldehausen@evlka.de
www.kirche-gieboldehausen.de
www.kirche-wollershausen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Dienstag: 9.30 - 12.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.30 Uhr
Sekretärin: Melanie Brockmann
Tel. Büro: 05528 – 770

Pastorin Christina Abel 05527 2581
christina.abel@evlka.de

Pastor Gerd-Florian Beckert 0176-43637300
gerd-florian.beckert@evlka.de

Pastor Till Engelmann 05556 3610646
till.engelmann@evlka.de

Kontoverbindung
Kirchenamt Northeim
Sparkasse Osterode/Harz
IBAN DE76 2635 1015 0004 0239 58 BIC NOLADE21HZB

Herausgeber des Gemeindeboten (V.i.S.d.P.)
Pfarramt der ev.-luth. Ortskirchengemeinden Gieboldehausen und Wollershausen
Redaktionsteam: Pastor Johann-Hinrich Witzel, Melanie Brockmann
Layout: Melanie Brockmann
Bildnachweise: Milena Hilmes, J.-H. Witzel, C. Dolle
© GemeindebriefDruckerei.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 1.300 Exemplare

Weltgebetstag

5. März 2027



für Gerechtigkeit
und Frieden –

100 Jahre Weltgebetstag

Im Regenbogenhaus um 18.00 Uhr am 05.03.2027